

Kultur stiftet Integration: Das gemeinsame Projekt „Theater und Integration“ von Theatergemeinde und Münchner Volkshochschule wurde im Gärtnerplatztheater vorgestellt

Vorhang auf für die Hexe: Im Rahmen der Kooperation „Theater und Integration“ der Theatergemeinde e.V. München und der Münchner Volkshochschule besuchte ein Integrationskurs am 11. Dezember 2019 die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ im Gärtnerplatztheater. Vor Beginn der Vorstellung begrüßen Dr. Susanne May, Programmdirektorin der MVHS und Michael Grill, Geschäftsführer der Theatergemeinde München die Kursteilnehmer und ihre Dozentinnen, und stellten das gemeinsame Projekt, das nun in die fünfte Spielzeit geht, vor. Nach dem gemeinsamen Vorstellungsbesuch durfte die Gruppe auch einmal von der Bühne in den Zuschauerraum blicken und die Hexe treffen.

Projekt „Theater und Integration“: Erfolgreich seit 2015

Die Initiative „Theater und Integration“ der Theatergemeinde e.V. München und der Münchner Volkshochschule erleichtert neuen Mitbürgern den Zugang zum Münchner Kulturleben. Seit 2015 stellt die Theatergemeinde München für die Kooperation jedes Halbjahr ein kuratiertes Kulturprogramm aus ihrem vielfältigen Angebot zusammen, aus dem sich die Dozenten der Integrationskurse ein geeignetes Stück – ob Theater, Oper, Ballett, Musical oder Konzert – aussuchen. Die Kursleitungen der Münchner Volkshochschule bereiten den Kulturbesuch in ihrem Unterricht vor und gehen gemeinsam mit ihren Teilnehmern in die gewählte Veranstaltung. Damit Kultur zum Bestandteil des Integrationsprozesses werden kann, finanziert die Theatergemeinde aus ihren Vereinsmitteln das Projekt „Theater und Integration“. Bislang besuchten mehr als 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Integrationskurse mit ihren Dozentinnen und Dozenten Münchner Theater.

Gemeinsamer Vorstellungsbesuch im Gärtnerplatztheater

Mit den von der Theatergemeinde bereitgestellten Karten besucht am 11. Dezember ein Integrationskurs der MVHS mit elf TeilnehmerInnen aus neun Ländern die Aufführung der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ im Gärtnerplatztheater. Die Kursteilnehmer kommen u.a. aus dem Irak, der Ukraine, Nigeria und Brasilien. Sie schildern vorher ihre Erwartungen: Einigen ist die Geschichte aus ihren Heimatländern bekannt. Sie kennen das Märchen von Hänsel und Gretel unter verschiedenen Namen: „Ami und Tami“ in Israel, „Hansel e Gretel“ in Italien, „Гензель и Гретель (Genzel' i Gretel)“ in Russland oder „João e Maria“ in Brasilien. Die Gruppe beendet noch in dieser Woche den Kurs mit der Prüfung der erlangten Sprachkenntnisse und alle freuen sich sehr auf das gemeinsame Erlebnis und die Musik, Kostüme und Atmosphäre bei der Opernvorstellung. Einige Teilnehmer sind besonders gespannt, denn für sie ist es der erste Besuch in einem Opernhaus überhaupt.

Dr. Susanne May, Programmdirektorin der Münchner Volkshochschule: „Mit dieser Aktion gelingt es auf verblüffend einfache Art und Weise, Aspekte der Integration den Menschen in unseren Kursen besonders lebendig und zugleich nachhaltig zu vermitteln. Wir freuen uns sehr, dass diese Idee der Theatergemeinde mit uns gemeinsam so gut Früchte trägt.“

Michael Grill, Geschäftsführer der Theatergemeinde München: „Die Vermittlung von Kultur ist eine der wichtigsten Bildungsaufgaben für die Zukunft. Heute Abend können wir ein besonders schönes Beispiel erleben, wie sie gelingen kann. Dank der Kooperation mit der Münchner Volkshochschule können wir die Idee umsetzen, die den integrativen Diskurs in einer offenen Stadtgesellschaft fördert. Auf diese nachahmenswerte Kooperation können alle Beteiligten stolz sein.“

Madeleine Willing, Fachgebietsleiterin Deutsch- und Integrationskurse der Münchner Volkshochschule verdeutlichte, wie wichtig diese gemeinsamen Erlebnisse außerhalb des Unterrichts seien, weil hier das im Kurs Erlernte Anwendung finden kann. Der Theaterbesuch wird von den KursleiterInnen vorbereitet, beispielweise anhand einer literarischen Vorlage oder eines Films, sodass die TeilnehmerInnen bereits mit der Handlung vertraut sind, sich nicht nur auf die Sprache konzentrieren müssen und den Abend genießen können.

Susanne Zimmermann, Projektkoordinatorin der Theatergemeinde München betont: „Wir freuen uns sehr, über die positiven Rückmeldungen der DozentInnen und TeilnehmerInnen, die wir nach Vorstellungsbesuchen erhalten. Man erkennt, wie bereichernd das Angebot für die Kurse ist. Der Stellenwert unseres Kulturlebens und -erlebens wird uns verdeutlicht, wenn wir erfahren, dass z.B. in einigen Herkunftsländern der TeilnehmerInnen der Besuch kultureller Veranstaltungen nicht möglich oder gar verboten ist und wir für die Integrationskurse somit ein ganz besonders Erlebnis bieten können.“

Und am Schluss ein Treffen mit der Hexe

Der Vorstellungsbesuch von „Hänsel und Gretel“ war ein großer Erfolg. Alle verfolgten gespannt und staunend das Geschehen auf der Bühne. Ihre Eindrücke tauchten die KursteilnehmerInnen in Gesprächen während der Pause angeregt aus. Und nachdem der Vorhang endgültig gefallen war, gab es noch ein besonderes Extra für den Kurs, ermöglicht vom Gärtnerplatztheater: Die Knusperhexe höchstselbst, gespielt von Juan Carlos Falcón in furchterregender Maske, gab sich zum Meet&Greet die Ehre. Mitten auf der Bühne des Theater konnte die Gruppe der Hexe nahe sein: Umringt von den neuen Fans stellte sich Juan Carlos Falcón gern für alle Selfie-Wünsche zur Verfügung. So klang der besondere Abend heiter aus - und das Thema Integration war für alle Beteiligten ungewöhnlich bunt und spannend gewesen.

Deutsch- und Integrationskurse der Münchner Volkshochschule

Die Münchner Volkshochschule verzeichnet pro Jahr rund 33.000 Teilnahmen im Programmbereich Deutsch und Integration. Die MVHS leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Integration und ist münchenweit größte Anbieterin solcher Kurse.

Im neuen Unterrichtshaus der MVHS in der Einsteinstraße 28 ist Deutsch die am meisten gelernte und unterrichtete Sprache. Die Teilnehmenden werden vor Kursbeginn ausführlich beraten und eingestuft – bei Bedarf auch in der jeweiligen Muttersprache – und können sich im Anschluss direkt zum Kurs anmelden.

Theatergemeinde München: Kulturvielfalt und Gemeinschaft

Die Theatergemeinde e.V. München (TheaGe) ist eine gemeinnützige Publikumsorganisation mit der Aufgabe der Kulturvermittlung. Sie besteht mit Unterbrechung seit 1919. Mit rund 20.000 Teilnehmern ist der Münchner Kulturverein die größte Theatergemeinde Deutschlands. In zahlreichen Orten in Nieder- und Oberbayern hat sie Außenstellen, die selbstständig Theaterfahrten nach München organisieren.

Mit ihren Kulturaufrufen macht die TheaGe ihren Teilnehmern regelmäßig Vorschläge für Veranstaltungen in München und bietet ihnen Karten zum ermäßigten Preis. Dabei ist vom Nationaltheater bis zur Kleinbühne, von der Philharmonie im Gasteig bis zur Alten Kongresshalle für jeden Geschmack etwas dabei. Alternativ bietet sie auch klassische Abonnements an: Konzert-Abos, Familien-Abos, Geschenk-Abos und ein Nachmittags-Abo.

Darüber hinaus gibt die Theatergemeinde mit Monatsprogramm, Newsletter, Website und ihren Social-Media-Kanälen einen Überblick über das Kulturgesehen in München und das aktuelle TheaGe-Veranstaltungsangebot.

Über Ihre Berichterstattung würden wir uns sehr freuen. Melden Sie sich gern, wenn Sie Fragen haben!

Susanne Lößl, Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Münchner Volkshochschule
Tel. (089) 48006-6188, susanne.loessl@mvhs.de

Michael Grill, Geschäftsführer der Theatergemeinde e.V. München
Tel. (089) 53297-100, grill@theage-muenchen.de

Bildmaterial:

- Integrationskurs im Foyer_4508

Foto: Peter Neusser

Bildunterschrift: Der Integrationskurs zu Besuch im Gärtnerplatztheater, in der Bildmitte Dr. Susanne May, Programmdirektorin der MVHS und Michael Grill, Geschäftsführer der Theatergemeinde München

- Integrationskurs mit Hexe_4527

Foto: Peter Neusser

Bildunterschrift: Der Integrationskurs trifft die Hexe, in der Bildmitte Dr. Susanne May, Programmdirektorin der MVHS und Michael Grill, Geschäftsführer der Theatergemeinde München